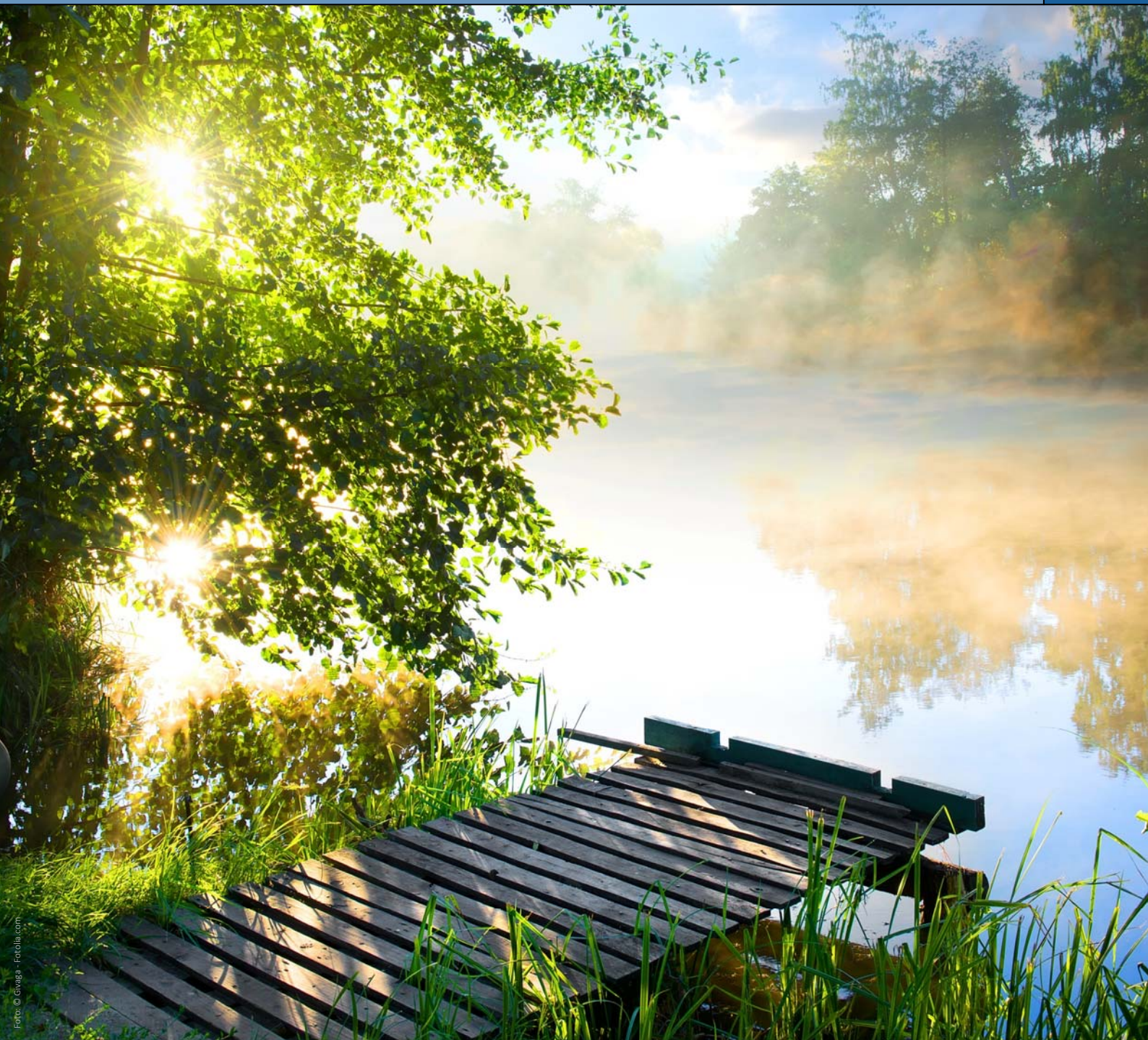


Juni 2017

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Nr. 23



Info Stromspar-Check Seite 5

Abschied G. Leutert Seite 4

Nikolauswoche im September Seite 6

Tipi-Projekt in Kita Seite 10

Zweite Auflage Dünnwald-Buch Seite 8

Abschied Franz-Josef Droska Seite 9

„Das Wirtshaus in Dünnwald“ Seite 9

Termine, Termine, Termine ...

Editorial

Wir hatten ja schon fast hochsommerliche Temperaturen im Mai hier bei uns in Köln. Und gerade arbeitet die Redaktion wieder auf der Zielgeraden an der kommenden Ausgabe.

Die Sommerausgaben haben immer einen besonderen Flair, sie erscheinen nicht als Vorboten zu Ostern oder Weihnachten.

In dieser Ausgabe gibt es unter anderem: Das Jubiläumsjahr 900 Jahre St. Nikolaus bietet auch über den Sommer tolle Angebote; eine Bühne an der Gänsewiese, ich hoffe bei guten Wetter. Das Buch 900 Jahre Dünnwald ist in der zweiten Auflage erschienen.

Wussten Sie dass, 600 Ehrenamtliche bei uns in den vielfältigen Angeboten aktiv sind, dazu wird es als kleine Anerkennung eine NRW Ehrenamtskarte geben. Ich finde es außerordentlich wichtig, dass so bürgerliches Engagement sichtbarer und wertgeschätzt wird.

Diese Ausgabe hat ungewöhnlich viele Verabschiedungen, ob in den Ruhestand, in das Ausland oder zu einer neuen beruflichen Station. Ein Abschied, den wir schon in der Osterausgabe veröffentlicht haben, betrifft besonders diese Redaktion. Wolfgang Obermann tritt eine neue Stelle in Mülheim/Buchforst an und verlässt damit die Redaktion nach 18 Ausgaben. Wir bedauern es auf der einen Seite (DANKE Wolfgang!) aber wir freuen uns auch, dass die neue Gemeinde einen immer verlässlichen, engagierten, verständnisvollen und tollen Organisator bekommt.

Für viele ist der Sommer und der damit oft verbundene Urlaub auch ein besonderes Fest; dazu wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gute Erholung, einen schönen Sommer und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Für die Redaktion



Andreas Flach

Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Winterausgabe ist der **16.10.2017**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde und Nachbarn,

am 1. Oktober 2017, dem Gedenktag unseres Ordensgründers Luis Amigó vollendet sich mein silbernes Priesterjubiläum.

Die Berufungen zum Ordensleben sind sehr wenige geworden: Das Ordensleben schmilzt schneller weg, als das Eis. Daher erfahre ich es als besonderes Geschenk zu dieser Berufung gefunden und von Gott die Gabe der Treue dazu geschenkt bekommen zu haben.

Meiner Berufung entstand inmitten der Gemeinde. Die Jugendarbeit, Gottesdienste und die Meditation der Bibel haben mich geprägt.

Folglich trat ich am 06.01.1981 in die Ordensgemeinschaft der Amigonianer ein. Dieser Lebensentwurf, den armen Kleinen und Benachteiligten ein Bruder zu sein, fand seinen Ausdruck in der Heimerziehung. Später ging es zu den Straßenkindern von Manila. Und heute ist es die soziale Aufbauarbeit hier in Dünnwald und Höhenhaus.

Warum bin ich dann auch noch Diakon und Priester geworden? In den jährlichen geistlichen Exerzitien vernahm ich die Bitte Jesu, ob ich meine Lebenshingabe nicht noch großzügiger gestalten könnte. Ich habe dann „Ja“ gesagt und – durch die Weihe und Handauflegung des Bischofs – die Gabe und Kraft des Heiligen Geistes für diesen Dienst erhalten.

Der Bibelspruch meiner Priesterweihe lautet: „Ich gebe mein Leben hin für die Schafe“ getreu unserem Ordensideal: „Hirtenjungen des Guten Hirten zu sein“ und zusammen mit Jesus sowohl der Herde als auch den verirrtten Schafen beizustehen.

Wie Sie sich sicher vorstellen können, kann ich es mit dieser Berufung und mit der großen Aufgabe Pfarrer von Dünnwald und Höhenhaus zu sein, nicht allen recht machen. Ich gestehe Ihnen auch ein, zuweilen Fehler zu begehen, Menschen und Situationen nicht gerecht zu werden, nur bedingt für den Dienst geeignet zu sein, den Sie verdient haben. Danke für Ihre Geduld und trotzdem wohlwollende Begleitung meiner Person und eben auch meiner Begrenztheit. 13 Jahre bin ich jetzt schon bei Ihnen im Einsatz, sowohl als Pfarrer dieser Kirchengemeinde als auch christlicher Erzieher und Sozialpädagoge in der sozialen Netzwerkarbeit zugunsten unseres Veedels und der benachteiligten Kinder und Jugendlichen, die es auch hier gibt.

Ich bin sehr dankbar für die Weggemeinschaft mit Ihnen und Euch. Ich erlebe dies als großes Geschenk hier sein zu dürfen und so nette und talentierte, ja geistbegabte Schwestern und Brüder zu haben. Da fällt es mir leicht Euer Bruder zu sein. Bei aller Anstrengung, die das manchmal auch mit sich bringt.

Deshalb haben wir uns, so glaube ich, ein Fest verdient. So darf ich Sie und Euch ganz herzlich einladen für Samstag, den **14.10.2017** um 17:00 Uhr zu einem Dankgottesdienst in die Kirche Zur Heiligen Familie, Am Rosenmaar 1 in Köln-Höhenhaus. Anschließend setzt sich die Feier noch mit Live-Musik, Kölsch und Rievkooche fort.

Wer mir etwas schenken und eine große Freude machen möchte, möge bitte einfach bei der Aktion „Kirche in der Nachbarschaft“ unserer Gemeinde mitmachen. Infos dazu finden sie auch unter: www.kirche-in-der-nachbarschaft.de. Füllen Sie bitte den auf Seite 3 unten befindlichen Abschnitt aus und legen ihn bei der oben genannten Festmesse in die Kollektenkörbchen oder geben ihn in einem unserer Büros ab.

Es wäre schön, wenn wir uns noch mehr für unsere Mitmenschen als Mitchristen kenntlich machen würden und die Kultur des Zusammenlebens in unserer Straße beleben würden.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer und erholen Sie sich gut,

Ihr



Foto: Andreas Flach

Stadtdekanat Köln

Neuordnung der Dekanate in unserem Erzbistum



Mit dem 31.12.2016 wurde die Verwaltungsstruktur unseres Erzbistums in Bezug auf die Dekanate neu geordnet. Dekanate umfassen einen Bezirk von – in der Regel – etwa 10 Pfarreien. Die Seelsorger eines Dekanates kommen zu regelmäßigen Treffen zusammen, die der theologischen Fortbildung dienen und dem gegenseitigen Austausch. Da viele Dekanate in unserem Erzbistum teilweise nur noch aus einem Seelsorgebereich mit einem Pfarrer bestanden, bzw. aus 2 oder 3 Seelsorgebereichen, wurde schon seit längerem über eine Neuordnung nachgedacht, die inzwischen so umgesetzt wurde, dass es seit dem 1. Januar 2017 nur noch die größeren Einheiten der Stadt- bzw. Kreisdekanate gibt.

Unser bisheriges Dekanat Köln–Dünnwald bestand aus den Pfarreien St. Hedwig (Höhenhaus), St. Johann Baptist (Höhenhaus), Hl. Familie (Höhenhaus), St. Hermann–Josef (Dünnwald), St. Nikolaus (Dünnwald), St. Joseph (Dellbrück), St. Norbert (Dellbrück), St. Mariä Himmelfahrt (Holweide), St. Anno (Holweide), St. Hubertus (Brück) und St. Gereon (Merheim), also 11 eigenständigen Pfarreien. Diese sind inzwischen zusammengefasst in 3 Seelsorgebereiche: Pfarrei Hl. Familie (SB Dünnwald–Höhenhaus); Pfarrei St. Joseph und St. Norbert (Dellbrück) und Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno (Holweide) SB Dellbrück/Holweide; St. Hubertus (Brück) und St. Gereon (Merheim) SB Brück/Merheim.

Das gesamte Stadtdekanat Köln umfasst den Bereich der früheren Dekanate Köln-Mitte, Deutz, Dünnwald, Ehrenfeld, Lindenthal, Mülheim, Nippes, Porz, Rodenkirchen und Worringen mit insgesamt ca. 380.000 Katholiken.

Alleiniger Dechant für die Stadt Köln ist der bisherige Stadtdechant Monsignore Robert Kleine. Somit ist auch meine Tätigkeit als Dechant des Dekanates Dünnwald beendet, welche ich 10 Jahre lange ausüben durfte, gewählt von den Priestern des Dekanates und vom Erzbischof bestätigt. Kardinal Woelki hat alle bisherigen Dechanten zu einem Abschiedessen Mitte Januar eingeladen in die Schreckenskammer an St. Ursula, also ein Ende mit Schrecken!

B.-M. Fasel, Pfarrer

Ja, ich bin bereit der der Aktion „Kirche in der Nachbarschaft“ mitzumachen. Bitte, nehmen Sie Kontakt zu mir auf.



(Name in Druckbuchstaben)

(Telefonnummer oder Email)

Partnerschaftsvereinbarung

Am Mittwoch, dem **27.09.2017** und am Montag, dem **16.10.2017** laden wir herzlich ein zu zwei sehr interessanten Abenden im Bereich der Ökumene:

Am Mittwoch, dem **27.09.2017** referiert Frau Ursula Lantzerath, Mitglied im ACK Bonn (Arbeitskreis Christlicher Kirchen) zum Thema: „Eucharistie/Abendmahl – theologische Grundlagen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten aus evangelischer und katholischer Sicht“.

Am Montag, dem **16.10.2017** referiert Dr. Hans-Georg Link, zum Thema „Stand der ökumenischen Diskussion – was trennt – was verbindet“.

Die Veranstaltungen finden in der Aula der Schule Thymianweg in Höhenhaus statt und beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Bei beiden Veranstaltungen werden auch die Seelsorger der Gemeinden zum Austausch zur Verfügung stehen.

Kommunionkurs 2017/2018

An folgenden Terminen finden Elternabende für die Erstkommunionvorbereitung 2017/18 statt:

Für Dünnwald: Donnerstag, **21.09.2017** 20:00 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus

Für Höhenhaus: Donnerstag, **28.09.2017** 20:00 Uhr im Pfarrsaal „Zur Heiligen Familie“

An diesem Abend erhalten Sie weitere Informationen.

Johanna Dudek

Kinderführer St. Nikolaus

Ein Kinderführer für die Kirche St. Nikolaus ist in Arbeit und wir hoffen, dass er noch vor den Sommerferien erscheint (Bitte Kirchturmspitzen beachten).

Einstieg / Ausstieg

Zum **31.03.2017** hat Franz-Josef Droska der bei uns als Küster/Organist tätig war seinen Ruhestand angetreten



Frau Pilger tritt zum **01.07.2017** ihre neuen Aufgaben als Küsterin in unserer Gemeinde an.

Frau Brigitte Latus war bei uns als Küsterin beschäftigt und tritt ihren Ruhestand am **31.07.2017** an.

Wir freuen uns über die „Einsteiger“ in unserer Gemeinde und wünschen den „Aussteigern“ alles Gute für die kommende Zeit.

Andreas Flach

C. Schmitz neuer Subsidiar



Nachdem ich vor gut drei Jahren zu Ihnen zur Rekonvaleszenz gekommen bin, hat mich unser Erzbischof Kardinal Woelki mit Wirkung zum 01. Mai diesen Jahres zum Subsidiar an unserer Pfarrei Heilige Familie ernannt. Darüber bin ich froh und glücklich.

Denn die drei Jahre bei Ihnen sind für mich eine gute Zeit gewesen, für die ich ganz besonders unseren Patres und Ihnen, die ich kennenlernen durfte, danke. In dieser Zeit gab es auch Überlegungen zu einem Stellenwechsel, die sich jedoch als nicht zukunftssträftig erwiesen. Deshalb freut es mich, mich auch weiterhin mit meinem priesterlichen und seelsorglichen Dienst in das Leben unserer Pfarrei so einbringen zu können, wie es mir meine Gesundheit erlaubt.

Cornel Schmitz, Pfarrer

Alten- und Krankenmesse

Einmal im Jahr lädt die Pfarre alle älteren oder kranken Menschen zu einer ganz besonderen Messe ein. Wir nennen sie Alten- und Krankenmesse. In dieser Messe besteht die Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der „Krankensalbung“.

Sie findet in diesem Jahr am Samstag, **21.10.2017** in der Kirche St. Nikolaus, Prämonstratenserstr. 55 in Köln-Dünnwald statt. Sie beginnt um 15:00 Uhr, Beichtgelegenheit ist ab 14:30 Uhr.

Engeladen sind alle Menschen, die sich eine Stärkung für ihren Alltag und ihr Leben erhoffen.

Im Anschluss an diese Messe haben Sie Gelegenheit im Pfarrsaal von St. Nikolaus, bei einer Tasse Tee oder Kaffee, bei einem Stückchen Kuchen oder einem Schnittchen, alte Bekannte wiederzusehen, oder neue Bekanntschaften zu knüpfen und in gemütlicher Runde nette Gespräche zu führen. Gerne organisieren wir für Sie oder Ihre pflegenden Angehörigen einen Fahrdienst. Anmeldungen bitte über das Pastoralbüro unter Tel.: 0221 – 16 80 87 80.

Heute Christ sein Georg Leutert zum Abschied

Der Dünnwalder Jung ist in der Gemeinde St. Hermann-Joseph aufgewachsen und war Mitglied der Jugendgruppe „Pappenheimer“ bei Norbert Laux. Später hat Georg selbst die Jugendarbeit begleitet und Fahrten koordiniert.

Nach dem Abi ging es mit der Aktion Sühnezeichen nach Taizé in Frankreich, wo Georg mit den Brüdern mitgelebt, gearbeitet und gebetet hat: Eine Zeit, die ihn in seiner Berufung zum Christen stark geprägt hat. Später setzte er sich dann für die Aktion in Berlin (noch vor der Wende) ein.

Zurück in Köln studierte Georg „Regionalwissenschaften Lateinamerika“, engagierte sich in mehreren Chören und organisierte Konzerte. In der Heimatgemeinde tauchte er dann zunächst wieder als Firmkatechet und bei Taizé-Fahrten auf und bot eine Theatergruppe an.

Schließlich entdeckten der Pfarrgemeinderat und die Pfarrverbandskonferenz seine Talente. Georg setzte wesentliche Akzente im Hauptausschuss, einem Gremium beider Dünnwalder Gemeinden zur Aktualisierung des Gemeindelebens und Öffnung zum Stadtteil hin. Daraus entstand unter anderem das CAFE mittendrin und so bahnbrechende Projekte, wie die Aktion „Wir alle sind Dünnwald“.

Schließlich war er auch der Leiter des ersten gemeinsamen Pfarrgemeinderates aller 5 Gemeinden und unterstützte wesentlich die Visionsarbeit zum Pastoralbegriff sowie seine inhaltliche und qualitative Ausgestaltung.

Dieses große Engagement blieb auch nicht der Öffentlichkeit verborgen, so dass Georg Leutert 2012 den Ehrenamtspreis der Stadt Köln erhielt.

Aus beruflichen Gründen geht es nun in die Schweiz; unsere Gemeinde sagt von ganzem Herzen: „Danke Georg; Gottes Segen auf all Deinen Wegen!“

P. Ralf



Monika Seyhan liest im Klamöttchen

Lesung mit musikalischer Untermalung

Monika Seyhan liest am Dienstag, den **05.09.2017**, um 19:30 Uhr im Familientreff Klamöttchen aus ihrem neuen Buch „Alles fließt und ändert sich“. Musikalisch untermalt wird die Lesung von Ihrem Ehemann Dr. Mustafa Seyhan am Kanun (türkische Kastenzither) und ihrem Sohn Timur an der Gitarre.

Monika Seyhan wurde 1948 in Köln geboren. Gemeinsam mit ihrem türkischen Ehemann lebt sie in Köln-Höhenhaus. Inspiriert vom Miteinander der deutschen und türkischen Lebensweise, schreibt sie Bücher über die Begegnung und das Kennenlernen von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.



In ihrem neuen Buch „Alles fließt und ändert sich“ befasst sich Monika Seyhan erneut mit diesem besonders in der heutigen Zeit nach wie vor aktuellen Thema. Sie schildert eine Kindheit in Deutschland im Vergleich zu einer Kindheit in der Türkei. Im späteren Verlauf des Buches kreuzen sich die Wege der beiden Jugendlichen aus den unterschiedlichen Kulturkreisen.

„Wir freuen uns sehr, dass Frau Seyhan bereits zum dritten Mal eines ihrer Bücher im Klamöttchen vorstellt.“, so die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, Elke Müser und Dr. Jutta Röttger-Heinz, die für die Bücherlesungen im Klamöttchen verantwortlich sind. Herzliche Einladung an alle Interessierten! Der Eintritt ist frei.

Familientreff Klamöttchen, Im Weidenbruch 135, 51061 Köln, E-Mail: team@familientreff-klamottchen.de oder Tel.: 0221 16887680

Andrea Aßhauer

„Stromspar-Check“



Pfingstmontag konnte unsere Gemeinde das Umweltprogramm „Grüner Hahn“ beginnen. Möchten Sie Zuhause auch mitmachen? Wird Ihr Haushalt durch hohe Stromrechnungen belastet?

Seit fast 5 Jahren gibt es bei der Caritas die Aktion "Stromspar-Check". Dies ist eine kostenlose Energieberatung für Menschen mit geringem Einkommen. Im Zuge dessen erhalten Sie kostenlos Energiespartartikel. Für Sie entstehen keinerlei Kosten. Es sind lediglich zwei



Hausbesuche nötig. Zum Ersten prüfen wir mit welchen Sparartikeln und Tipps wir Ihnen helfen können und beim Zweiten bringen wir Ihnen die Artikel. Der Stromspar-Check beinhaltet insgesamt die Überprüfung des Stromverbrauches und ein Paket mit kostenlosen Strom- bzw. Wasserspartartikeln im Wert von bis zu 70 € und individuellen Spartipps!

Zu den Soforthilfen gehören u.a. LEDs, Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren, Duschsparköpfe, Perlatoren u.v.m. Berechtig sind alle Menschen mit geringem Einkommen, also Bezieher von: Arbeitslosengeld II (Hartz IV); Sozialhilfe; Wohngeld; Grundsicherung oder Sie haben einen Köln-Pass bzw. Sie beziehen einen Kindergeldzuschlag und wohnen in Köln rechtsrheinisch. Mehr Infos unter: <http://www.stromspar-check.de/stromspar-check/im-ueberblick.html>, Telefon: 98 57 75 01 oder per Email: stromsparcheck@caritas-koeln.de

Ökumenisches Taizé-Gebet

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr findet in der gotischen Kapelle in St. Nikolaus ein ökumenisches Taizé-Gebet statt. Alle, die am Abend einfach mal für eine halbe Stunde vor Gott zur Ruhe kommen wollen, sind herzlich dazu eingeladen.



Vitrine in der Sakristei

In der Sakristei von St. Nikolaus steht ein alter Schrank aus der Renaissance, der für die Nikolauswoche zum Schaukasten der sakralen Gegenstände umgebaut wird!



Ehrenamtliche gesucht!

Für die beiden Projekte Klamöttchen und CAFE mittendrin werden immer wieder Menschen gesucht, die gerne gebrauchte Kinderkleidung verkaufen oder Gäste im CAFE bedienen möchten. Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich unsere beiden Einrichtungen an und wenden Sie sich an unseren Mitarbeitern. Wir beantworten gerne ihre Fragen!

900 Jahre St. Nikolaus Dünnwald

Termine Nikolauswoche 09.09 - 16.09.2017



Eine der kleinen romanischen Kirchen in Köln mit einem großartigen Festprogramm vom 9. – 16. September:

Leer (Raum) Kirche: Wussten Sie, dass es im Mittelalter keine Kirchenbänke gab? Eine eigene Erfahrung in der Nikolauswoche wird es sein, die romanische Kirche ohne Bänke zu erleben. So ist es möglich, für die verschiedenen Gottesdienstformen in dieser Woche eine flexible Bestuhlung vorzunehmen.

Prämonstrade und Tag des offenen Denkmals am **09.09** und **10.09.2017**

Die Tradition der Prämonstrade (Pfarrfest St. Nikolaus) wird auch im Festjahr fortgeführt. Am Samstag beginnt sie um 14 Uhr und am Sonntag mit dem Gottesdienst um 11 Uhr auf dem Festgelände am Pfarrheim. Ein buntes Programm mit Speisen und Getränken wird angeboten. Gleichzeitig ist an diesem Wochenende der Tag des offenen Denkmals in Köln! Die Nikolauskirche wird dank unserer Kirchtüröffner den ganzen Tag über zugänglich sein. Am Samstag wird es um 11 und 16 Uhr und am Sonntag um 12 und 16 Uhr eine öffentliche Führung von Burkhard Brücker geben.

Evensong am Montag, den **11.09.2017** um 19:30 Uhr

In der anglikanischen Kirche gibt es die Tradition des Evensongs. Mehrstimmige Gesänge im Wechsel mit Psalmen und Gebeten in stimmungsvoller Atmosphäre laden zum Innehalten ein. Die Klangschmiede unter Leitung von Elisabeth Rieger wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Vesper am Dienstag, den **12.09.2017** um 19:30 Uhr

Die Vesper ist eine der Gebetszeiten in den Klöstern. Sie wurde auch jahrhundertlang regelmäßig von den Prämonstratenserinnen und Prämonstratensern in der Nikolauskirche gebetet. In Dünnwald leben immer noch Ordensleute, die sich unter Pater Gisbert zusammen getan haben, um diese Tagesliturgie in der Klosterkirche St. Nikolaus zu feiern.

Taizé – Gebet am Mittwoch, den **13.09.2017** um 19:30 Uhr

Seit fast zwei Jahren treffen sich Menschen am 4. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der gotischen Kapelle von St. Nikolaus zum Taizé – Gebet. Taizé ist ein Ort in Burgund in Frankreich, wo sich täglich viele vor allen Dingen junge Menschen mit einer ökumenischen Gemeinschaft zusammenfinden, um zu beten, die Bibel zu teilen und eine Zeit zusammen zu leben. Auch aus unserer Gemeinde fahren schon viele Jahre die Firmlinge in der Osterwoche nach Taizé und kommen begeistert wieder. Das Gebet ist geprägt von Stille, einfachen Gedanken und vielen sich immer wiederholenden Liedern, die sich schnell einprägen. Für die Festwoche wird das Taizé – Gebet in den größeren romanischen Raum von St. Nikolaus verlegt.

... Fortsetzung auf der Nebenseite

Dünnwalder Frühling

Gemeindestand mit Fahnen als Glückwunschkarte

Der Gemeindestand präsentierte sich in diesem Jahr mit neuen Fahnen, auf denen man der Nikolauskirche zum 900. Geburtstag mit seiner Unterschrift gratulieren konnte. Das Klamöttchen hat ordentlich Klamotten verkauft und die Luftballons vom CAFE mittendrin waren überall in Dünnwald zu sehen. Ein besonderer Gag war das Konferenzrad, mit denen mehrmals am Tag Touren durch Dünnwald mit sachkundiger Information über die Geschichte der Nikolauskirche angeboten wurde.

... Fortsetzung von der Nebenseite

Eine eigene Projektgruppe hat sich unter der Leitung von Herrn Thomas Schoennagel zusammengefunden, um diesen Abend musikalisch zu gestalten.

Eucharistiefeier und Agape am Donnerstag, den **14.09.2017** um 19:30 Uhr

Die große Danksagungsfeier der Kirche ist die Eucharistie. Wir sagen auch heilige Messe dazu. In der Urkirche setzte oder legte man sich dazu um einen Tisch, las aus dem Alten und Neuen Testament und teilte das Brot. So hatte es Jesus seinen Freunden als Testament hinterlassen. Eine eigene Erfahrung wird es sein, in der Nikolauskirche an einem großen Tisch Platz zu nehmen, die Eucharistie zu feiern und im Anschluss daran nicht nach Hause zu gehen, sondern gemeinsam zu essen und zu trinken (Agape zu feiern). Für diesen Abend bitten wir um eine Anmeldung im Pastoralbüro.

Tag der Anbetung am Freitag, den **15.09.2017**

Jede Gemeinde im Bistum hat einen eigenen Tag, an dem man zum Lob und Dank zu Christus in der Gestalt des gewandelten Brotes kommen kann. Die Hostie wird dazu in ein Schaugefäß – Monstranz (monstrare: zeigen) gestellt. Schulkinder treffen sich in der Regel freitags zum Frühgottesdienst in St. Nikolaus. Mit ihnen werden wir Christus in der Gestalt des Brotes in die gotische Kapelle von St. Nikolaus tragen. Dort wird dann die Monstranz den ganzen Tag über ausgestellt bleiben. Wer ab 9 Uhr eine Stunde Zeit für eine Gebetswache erübrigen kann, möge sich doch bitte im Pastoralbüro melden. Dort kann man sich in eine Liste eintragen lassen. Als Dankeschön bekommt man einen Gutschein fürs CAFE mittendrin, wo man sich auch schon nach der Anbetungsstunde mit einer Tasse Kaffee stärken kann. Jemand sagte mal, als er gefragt wurde, was er denn eine Stunde, in der Kirche mache: „Er schaut mich an und ich schaue ihn an“.

Um 19:30 Uhr findet eine feierliche Abschlussandacht statt. Dazu sind auch die Kommunionkinder dieses Jahres in ihrer Festtagskleidung ganz herzlich eingeladen. Mit ihnen werden wir dann in einer Prozession von der gotischen Kapelle in die große Kirche ziehen, um noch einmal zusammen zu beten. Zum Schluss bekommen wir dann alle den Segen und singen: Großer Gott, wir loben dich! Achtung: An diesem Tag sind keine Besichtigungszeiten!!!

Ars Choralis Köln am Samstag, den **16.09.2017** um 19:30 Uhr

Die Nikolauswoche endet mit einem Konzert von Ars Choralis Köln. Unter Leitung von Maria Jonas erklingen Gesänge aus dem Mittelalter. Frau Jonas gestaltet das Konzert mit einer Gruppe von Frauen, die sich zur Aufgabe gemacht haben, die große Fülle an musikalisch reichen Texten - sei es von Hildegard von Bingen oder aus alten Archiven in Köln - zu Gehör zu bringen. Der freie romanische Raum der Nikolauskirche macht es zudem möglich, dass der Chor nicht nur an eine Stelle auftritt, sondern dass der ganze Raum an unterschiedlichen Stellen zum Klingen und in Bewegung kommt. Ein ganz besonderes Ereignis und ein großes Geschenk für St. Nikolaus! Der Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende wird nach dem Konzert am Ausgang der Kirche gebeten.

Öffnungszeiten der Nikolauskirche in der Festwoche (Achtung: am Freitag der Festwoche keine Besichtigung wegen Tag der Anbetung): Bitte Zeiten bei Wolfgang Obermann erfragen, der sich noch mit den Kirchtüröffnern treffen wollte.

Kräuterleiter



Während eines Wochenendes in der Pfalz kam es zu der Idee einer „Kräuterleiter“, die Sie sich gerne im Innenhof des CAFE mittendrin bei einer Tasse Kaffee ansehen und auch zu Hause nachbauen können!

Bitte beachten!!!

Öffnungszeiten CAFE mittendrin in den Sommerferien: Während der Sommerferien vom 15. Juli bis 29. August hat das Cafe von 9 bis 13 Uhr geöffnet.



Stricken im CAFE mittendrin

Dienstags in gemütlicher Runde entspannt zusammensitzen, erzählen, Kaffee trinken und dabei stricken, das alles können Sie im CAFE mittendrin erleben. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Unsere Termine: **13.06., 27.06., 11.07.2017**. Ab 14 Uhr sind Sie am großen Tisch willkommen. Ihre Flotten Sticknadeln!

Ehrenamtskarte NRW für Köln

Oberbürgermeisterin Henriette Reker beabsichtigt, zum 1. Juli 2017 die Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Köln. Damit möchte sie ein besonderes Dankeschön für all jene bereithalten, die sich intensiv für das gesellschaftliche Zusammenleben engagieren und zugleich dieses Engagement öffentlich wertschätzen. Eine entsprechende Beschlussvorlage für den Rat der Stadt Köln wurde von der Verwaltung gestern auf den Weg gebracht.

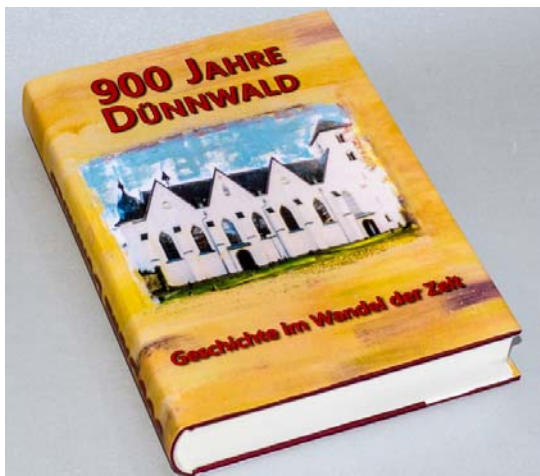
Ein Blick in die Kölner Stadtgesellschaft zeigt, wie wertvoll die Arbeit der Ehrenamtlichen ist. Das Engagement reicht von der Unterstützung für geflüchtete Menschen, Jugendliche und Arbeitslose über die Pflege Kranker und Bedürftiger, über die Kultur und den Umweltschutz bis hin in den Sportbereich. Aber auch in Sozial- und Beratungsdiensten, in Selbsthilfegruppen und Beiräten, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder beim Deutschen Roten Kreuz – überall wird unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit geleistet. Mit diesem freiwilligen Engagement verbessern die Ehrenamtlichen die Lebensbedingungen für unser Zusammenleben maßgeblich – für die Gesellschaft insgesamt, aber auch für einzelne Menschen in unserer Stadt. Damit übernehmen die ehrenamtlich tätigen Kölnerinnen und Kölner eine große Verantwortung, die eine besondere Anerkennung verdient hat.

Oberbürgermeisterin Reker betont: Die Einführung der Ehrenamtskarte ist neben der Verleihung der Ehrenamtspreise und der Ausrichtung des Ehrenamtstages ein sichtbares Zeichen der Anerkennung, für Menschen, die sich intensiv in unserer Stadt engagieren und Großartiges für die Kölnerinnen und Kölner leisten.

Mit der Ehrenamtskarte können Angebote in verschiedenen Landeseinrichtungen und kommunalen Einrichtungen landesweit vergünstigt wahrgenommen werden; sie gilt aber auch für Angebote von Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport. Dazu gehören reduzierte Eintrittspreise für Museen, Schwimmbäder und andere öffentliche Freizeiteinrichtungen sowie Vergünstigungen bei Volkshochschulkursen, in Kinos, in Theatern usw. Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte aus Köln können diese also auch in anderen Städten einsetzen und die bereits bestehenden Vergünstigungen, zum Beispiel in den Nachbarstädten, nutzen.

Zweite Auflage erschienen

900 Jahre Dünnwald – Geschichte im Wandel der Zeit



Dünnwald – über 900 Jahre spannende Geschichte. Hügelgräber aus der Zeit ca. 1000 vor Christus sind die ältesten Zeugnisse menschlicher Besiedlung hier im ‚Dünnwalder Bösch‘. Der Name ‚Diunewalt‘ taucht erstmals 1117 in der Gründungsurkunde des Dünnwalder Klosters auf. Manches hat sich seitdem hier ereignet. Viele Geschichten wurden nur mündlich weitergegeben und auch aus der jüngeren Geschichte droht vieles in Vergessenheit zu geraten.

In dem Sammelband haben mehrere Autoren sich mit dem Ort, seiner Geschichte, seinen Kirchen und vor allen Dingen mit seinen Menschen und dem Leben in diesem ehemaligen bergischen Dorf und heutigem Kölner Stadtteil auseinandergesetzt. Unsere Autoren haben die Geschichte des Ortes und seiner Menschen neu zusammengefasst und ergänzt um noch nie Geschriebenes, Daten und Bilder. Das Buch bietet einen spannenden Blick in die zurückliegenden 900 Jahre.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde eine zweite Auflage gedruckt. Diese ist ab sofort bei der Volksbank Dünnwald-Holweide in der Geschäftsstelle Berliner Straße zum Preis von 25,00 EUR erhältlich. Der Reinerlös aus dem Buchverkauf geht an den Förderverein zum Erhalt und Unterhalt des Jugendheim Von-Diergardt-Straße 44-46.

Wolfgang Corzilius, Manfred Grimm

Pfarrgemeinderatswahl 11./12.11.2017

Wahlvorschläge jetzt einreichen

kirche-waehlen.de

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**



Bohrmaschine; die; elektrisches Gerät zum Herstellen von Löchern; besonders geeignet zum Bohren dicker Bretter.

WAHLEN ZUM PFARRGEMEINDERAT

11. – 12. NOVEMBER 2017

Am Wochenende **11./12.11.2017** findet die Wahl zum Pfarrgemeinderat statt. Die Vorschlagsliste des Wahlausschusses wird ab dem 3. Juli 2017 an den bekannten Stellen veröffentlicht (Aushang, Schaukästen, Pfarrbüro etc.). Bis zum 17. Juli 2017 - 12:00 Uhr können Ergänzungsvorschläge im Pastoralbüro eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass jeder Ergänzungsvorschlag der Unterschrift von mindestens 20 Wahlberechtigten und vor der Aufnahme in die Wählerliste der Zustimmung des Wahlausschusses bedarf.

Gleichzeitig liegen in allen Kirchen Anträge auf Anerkennung der Wahlberechtigung aus. Hier können Sie sich eintragen, wenn Sie im Erzbistum Köln, aber nicht in der Gemeinde Heilige Familie wohnen, jedoch an der Wahl in unserer Gemeinde teilnehmen möchten.

„Das Wirtshaus in Dünnwald“

Ein Theaterstück zum Jubiläum 900 Jahre Dünnwald



Unter der Führung des Bürgervereins haben die Dünnwalder Vereine viele tolle Aktionen und Projekte gestartet um unser Jubiläum „900 Jahre Dünnwald“ gebührend zu feiern. Der Förderverein Dünnwalder Wald und Wildpark e.V. hat sich dazu ein ganz besonderes Projekt ausgedacht: Im August 2017 wird es ein Theaterstück auf einer Seebühne am Gänseweiher am Dünnwalder Wildpark geben. Nur für diese Veranstaltungen wird ein Theaterstück „Das Wirtshaus in Dünnwald“ geschrieben. Das Theaterstück erlaubt sich dabei eine respektvolle Anlehnung an die großen Vorbilder, indem es Motive der bekannten Geschichte mit ganz besonderen Dünnwalder Mythen verknüpft. Dabei werden in dem Theaterstück viele Gestalten und Personen aus Sagen und Legenden

aus Dünnwald mitspielen. So werden der ewige Jäger, der Grinkenschmied sowie Bubbeis Lisbeth ihre Rollen spielen und auch der Hermesteufel wird nicht unerwähnt bleiben. Gespielt wird das Stück vorwiegend von Dünnwalder Bürgern. Dabei ist jeder eingeladen sowohl auf der Bühne als auch bei der Gestaltung der Aufführung mitzumachen. Neben tatkräftigen Händen und mutigen Laienschauspielern werden natürlich auch gütige Sponsoren für das Vorhaben gesucht.

Wann? Aufgeführt wird das Theaterstück „Das Wirtshaus in Dünnwald“ (je eine Vorstellung pro Tag/Abend) am: Freitag **04.08.2017**, Samstag **05.08.2017**, Sonntag **06.08.2017** und Freitag **11.08.2017**, Samstag **12.08.2017**, Sonntag **13.08.2017**. Der Einlass ist jeweils 18:00 Uhr, das Theaterstück fängt gegen 19:00 Uhr an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wo? Veranstaltungsort: Eine Bühne auf dem See (!) direkt an der Gänsewiese zwischen dem Wildpark und Köln-Dellbrück auf Höhe der KVB Haltestelle „Dünnwald Kalkweg“ der Buslinie 154.

Wo gibt es Karten? Buchhandlung Lesezeichen, Berliner Str. 845, www.buchhandlung-duennwald.de, Geschäftsstelle Förderverein Dünnwalder Wald und Wildpark e.V., Seelsheider Weg 18 (bitte vorher kontaktieren: Tel.: 0221-16 94 97 64) und Restaurant Wildwechsel, Peter-Baum-Weg 24, www.wildwechsel-koeln.de

Preis? Es gibt 2 Preisklassen: Bänke 20 EUR, Tribüne 25 EUR. Wie immer kommen alle Einnahmen dem Wildpark zugute.

Nähere Informationen gibt es wie immer unter: www.wildpark-duennwald.de/das-wirtshaus-in-duennwald oder unter Tel.: 0221-16 94 97 64

Detlev Tschentscher



Franz Josef Droska im Ruhestand

Einer der langjährigsten Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde ist aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Aus gesundheitlichen Gründen kann Franz-Josef Droska seit Mai dieses Jahres seine Aufgaben als Organist und Küster leider nicht mehr wahrnehmen.

In Bedburg im Erftkreis geboren übte er in seiner Pfarrkirche immer freitagsabends, wenn keiner in der Kirche war. Seine musikalische Ausbildung absolvierte er am Kölner Konservatorium und später in Aachen. Besonders blieb ihm aus dieser Zeit im Gedächtnis, dass er in der Kaiserstadt sogar einmal im Dom die Orgel spielen durfte.

Nach unterschiedlichen Stationen begann er am 1. Januar 1986 mit je einer halben Stelle als Organist und Küster in der damaligen Pfarrei St. Joseph und übernahm die Leitung der Chöre. Nach und nach übernahm er zusätzlich den Organisten- und Küsterdienst in St. Nikolaus. Er gründete das Flötenkonsortium „Sine Nomine“, das im August sein 10jähriges Jubiläum feiern wird. Eine echte Bereicherung der musikalischen Landschaft unserer Kirchengemeinde!

Mir persönlich bleibt er als Organist mit dem ihm eigenen augenzwinkernden Humor in Erinnerung. So wurde in einem Gottesdienst am 3. Oktober schon mal die Nationalhymne zur Kommunion gespielt oder im Rahmen einer Sonderkollekte „Money, Money“ von ABBA zum Besten gegeben.

Aber ebenso fand sich in der Altardekoration zu Erntedank neben Kartoffeln und Möhren auch ein Pittermännchen oder die Heiligen Drei Könige verabschiedeten sich aus der Krippe zum Ende der Weihnachtszeit mit einem karnevalistischen Gruß und der kleine Hirtenjunge schritt mit roter Pappnas' voran. Im Gespräch mit ihm erfuhr ich auch vom „Café Klais“. Dabei handelt es um die Orgelempore von St. Hermann Joseph, auf der sich ab und an die Organisten zum Austausch trafen und eine Kaffeemaschine durfte dabei nicht fehlen.

Herr Droska wird unserer Kirchengemeinde weiterhin treu bleiben und so es die gesundheitliche Situation zulässt auch an der Orgel. Die Kirchengemeinde Heilige Familie dankt ihm für seinen langjährigen, treuen Dienst und wünscht ihm für die Zukunft Gottes Segen und vor allem Gesundheit. Behalten Sie Ihren augenzwinkernden Humor, Herr Droska!

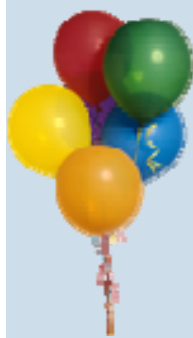
P. Gisbert

Eltern-Kind-Gruppen St. Nikolaus



Die Eltern-Kind - Gruppen in St. Nikolaus haben nach den Sommerferien 2017 noch Plätze frei.

Vielleicht haben Sie auch schon einmal daran gedacht, sich mit anderen Müttern oder Vätern und ihren gleichaltrigen Kinder regelmäßig zu treffen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, an einem regen Informations- und Erfahrungsaustausch teilzunehmen. Ihre kreativen und musikalischen Fähigkeiten zu testen und neue interessante Kontakte zu knüpfen.



Des Weiteren bieten wir das Angebot einer Spielgruppe an, die ohne Eltern stattfindet. In einem geschützten Rahmen lernen die Kinder Trennungssituationen zu verarbeiten, eigenständiger zu werden und eigene Fertigkeiten im Spiel miteinander zu entdecken. Die Spielgruppe stellt eine Ergänzung zu der Familienerziehung dar und ist darüber hinaus eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten.

Weitere Informationen zu den Gruppen erhalten Sie bei den Leiterinnen.

Folgende Termine können wir Ihnen anbieten:

Montag: 9:00 – 12:00 für Kinder ab ca. 20 Monate ohne Eltern, Hildegard Büttgen (641360)

Dienstag: 9:00 – 12:00 für Kinder ab ca. 20 Monate ohne Eltern, Hildegard Büttgen (641360)

Mittwoch: 9:30 – 11:45 für Kinder ab 6 Monate mit Eltern, Uschi Singer(602312)

Donnerstag: 9:30 – 11:00 für Kinder ab 6 Monate mit Eltern, Anne Bettinghofer Schmidt (604522)

Freitag: 10:00 – 12:15 für Kinder ab 6 Monate mit Eltern, Anne Bettinghofer Schmidt (604522)

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und verbleiben mit sonnigen Grüßen

Für die Spielgruppenleiterinnen Hildegard Büttgen

Tipi-Projekt in Dünnwalder Kita

Indianer in Dünnwald



Zur großen Freude der Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Joseph in Köln-Dünnwald wurde aufgrund eines Schulprojektes einer Auszubildenden ein Tipi auf dem Außengelände der Einrichtung installiert. Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres hat die Studierende des Erzbischöflichen Berufskollegs Köln sich im Rahmen ihres Schulprojektes dazu entschlossen, ein Tipi anzuschaffen, welches die Kinder bei Wind und Wetter nutzen und bespielen können. Das Tipi aus Naturmaterialien von der Firma Famwest sowie dessen Ausstattung mit Lammfellen, ermöglicht den Kindern sich in eine andere Zeit hineinzusetzen und regt dazu an, mit wenigen Materialien, wie Kies und Holz, zu spielen. Um das Projekt „Tipis für die Kids“ zu ermöglichen, sammelte das Projektteam,

bestehend aus der Auszubildenden, zwei Erziehern der Einrichtung, sowie zwei Elternvertretern, durch verschiedene Aktionen Spenden. Unter anderem wurden Waffeln verkauft, die zuvor mit den Kindern der Einrichtung gebacken wurden. Das Projekt wurde durch die großzügigen Spenden der Eltern und Großeltern, sowie durch die finanzielle Unterstützung der Volksbank Dünnwald-Holweide und des Bauausschusses des Kirchenvorstandes ermöglicht und dank der Hilfe vieler fleißiger Eltern und Kollegen zügig umgesetzt.

Alicia Daub und Luise Leipertz

Veedelszoch Dünnwald

Karneval 2018 – Jetzt geht`s wieder los



Am 11. Februar geht es wieder los und wir sind ein zweites Mal am Dünnwalder Veedelszoch mit dabei. Wir laden alle Gemeindemitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Heilige Familie ein, mitzumachen. Anmeldungen sind ab sofort formlos per Mail möglich unter:

KarnevalDuenwald@web.de

Anmeldeformulare sind in Kürze auf der Homepage www.heilige-familie-koeln.de zu finden und liegen im Pastoralbüro, in den Kontaktbü-

ros der Kirchen, auf den Infoständern in den Kirchen, im CAFE mittendrin und im Klamöttchen aus.

Die Kosten für Kostüm und Zug werden bei maximal 30 EUR für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren und bei 15 EUR für Kinder unter 12 Jahren liegen. Dazu kommt noch das Wurfmateriale. Der Preis für Wurfmateriale richtet sich nach der individuell von den Teilnehmern bestellten Menge. Wir freuen uns getreu dem neuen Kölner Karnevalsmotto mit euch „us der Reih zo danze“.

Für das Karnevalsgremium Dagmar Kautz

Kroatien 2017

Kroatischer Abend für Jugend-Sommerfahrt



Bald geht es los! Ende Juli machen sich 27 Jugendliche aus unserer Gemeinde auf den Weg ins sonnige Kroatien. Zusammen mit den Teamer der Jugendferienfahrt verbringen sie zwei schöne Wochen in Medulin, an der Südspitze Istriens. Die Gruppe freut sich auf ein tolles Programm mit interessanten Ausflügen, Sportangeboten und natürlich viel Zeit für Sommer, Sonne, Strand und Meer.

In den letzten Monaten haben sich die Teilnehmer und Teamer mit verschiedenen Aktionen auf die gemeinsame Zeit in Istrien eingestimmt. Das große Highlight war dabei der Kroatische Abend. Für Familien, Freunde und die ganze Gemeinde hat die Kroatiengruppe im Mai einen bunten Abend gestaltet. Neben kleinen Spielen rund um das Reiseland



Kroatien stand ein großes Vier-Gänge-Menü im Mittelpunkt des Abends. Den ganzen Tag haben die Jugendlichen geschnibbelt, gebraten und gekocht, um den Gästen am Abend viele Highlights der kroatischen Küche servieren zu können.

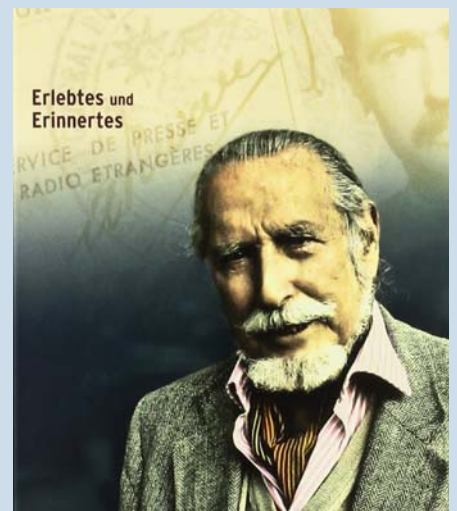


Spätestens nach diesem Abend ist die Vorfreude riesengroß und alle können es kaum noch erwarten, bis es endlich losgeht.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Volksbank Dünnwald-Holweide, die die Fahrt auch dieses Jahr wieder sehr großzügig unterstützt und einen günstigen Teilnehmerpreis und ein tolles Programm in Kroatien ermöglicht.

Stefan Krein

Bücherei aktuell ...



In „Unterwegs auf vielen Straßen“ geht es um die Abenteuer eines ganzen Lebens. Aus einem alten Emigrantenkoffer hat Troller mit plötzlichem Entschluss die längst vergessenen Papiere, Briefe und Fotografien herausgeholt. Jetzt hören wir von seinen Kriegserlebnissen ... danach den wilden Trampfahrten quer durch die Neue Welt bis hinunter nach Zentralamerika von seinen ersten Nachkriegsjahren in Paris seinen Erfahrungen als deutscher Reporter. Wir treffen Politiker, Künstler und andere außergewöhnliche Menschen, die er portraituren durfte. Von Coco Chanel bis Romy Schneider, von Edith Piaf an ihrem Hochzeitstag bis zu dem Nazidarsteller Erich von Stroheim. Schließlich verabschiedet sich Troller hier mit einem Essay über die Kunst des Altern von seinen Lesern.

Dieses und viele weitere Bücher finden Sie in unseren Büchereien:

„Zur Heiligen Familie“, Lippeweg 29, neben der Kirche.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr
(außer an Feiertagen)
Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr
(außer an Ferien- und Feiertagen)

Kontakt: Bärbel Pohl

St. Nikolaus Prämonstratenser Str. 76, gegenüber der Kirche.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 18:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr
Samstag 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 60 50 74

Kontakt: Maria Flach



Impressum:

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Herausgeber: Gemeinde Heilige Familie Köln
Redaktion: Andreas Flach,
Wolfgang Obermann (V.i.S.d.P.),
Stefan Krein, Sabine Stupp

Layout, Design: Andreas Flach

Auflage: 8.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Anschrift der Redaktion:

Gemeinde Heilige Familie Köln, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80 www.heilige-familie-koeln.de

Konto der Gemeinde:

KKG Heilige Familie,
IBAN DE 63 3705 0198 0011 7723 65

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

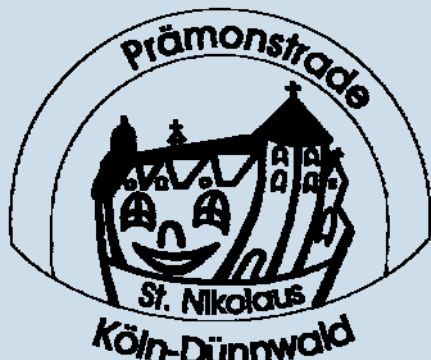
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Pastoralbüro, siehe Rückseite, oder per Mail: redaktion@heilige-familie-koeln.de.

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

Prämonstrade 2017 St. Niko-

In diesem Jahr soll es eine besondere Prämonstrade sein: Zum 900 jährigen Jubiläum der Kirche werden die Bänke aus der Kirche geräumt und zum gleichzeitig stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ sind einige Veranstaltungen in der leeren Kirche geplant.



Dazu soll auf dem Festgelände ein kleiner mittelalterlicher Markt ausgerichtet werden neben den anderen Programmen mit Spielen, Kaffee und Kuchen und natürlich Getränke- und Grillstand.

Hierzu brauchen wir dringend mehr Hilfe als in den normalen Jahren! Melden Sie sich doch bitte einfach beim Vorbereitungskreis.

Ihr Michael Naumann, Andrea Steffens, Thomas Schillings und Wolfgang Obermann

Willkommen im Innenhof!!!

Seit April ist der Innenhof im CAFE mittendrin wieder parat! In gemütlichen Gartenstühlen in der Sonne sitzen und Kaffee trinken! Entspannen, lesen, ausruhen und sich einmal verwöhnen lassen. Sie sind willkommen bei uns!!!



Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags – Freitags max. 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Telefon: 0221-16 80 87 80

Telefax: 0221-16 80 87 818

Mail: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de

Internetseite: www.heilige-familie-koeln.de

Pastoralbüro Heilige Familie Montag 9:00 - 15:00 Uhr
Am Rosenmaar 1 Dienstag, Mittwoch 9:00 - 13:00 Uhr
(Eingang Lippeweg 29) Donnerstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
51061 Köln Freitag 9:00 - 14:00 Uhr

Kontaktbüro St. Johann Baptist Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr
Im Weidenbruch 135
(im Familientreff „Klamöttchen“)
51061 Köln

Kontaktbüro St. Nikolaus Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Prämonstratenserstr. 74b
51069 Köln

Kontaktbüro CAFE mittendrin Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
Berliner Str. 944
51069 Köln

Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:
Dorothee Brandl, Annette Hirsch, Monika Laurien und Bärbel Pohl

Ehrenamtsbüro Burkhard Brücker Nach Absprache
Berliner Str. 944, 51069 Köln
Telefon: 16 80 87 824
ehrenamt@heilige-familie-koeln.de

Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünwald/Höhenhaus

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C. Sprechstunden:
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln Dienstag 17-18 Uhr im CAFE mittendrin
Telefon: 16 80 87 80 / 600 22 64 Donnerstag 17-18 Uhr im Familientreff „Klamöttchen“
pfarrer@heilige-familie-koeln.de

Pfarrvikar Pater Gisbert Lordieck, T.C.
Telefon: 600 22 64 / 0176 90 74 24 94
gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de

Pastoralassistentin Johanna Dudek
Telefon: 16 80 87 8-19
johanna.dudek@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferent Wolfgang Obermann
Telefon: 94 65 96 21 / 2 97 22 09
wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferentin Anita Otten
Telefon: 922 39 17
anita.otten@heilige-familie-koeln.de

Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze Mail an: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.heilige-familie-koeln.de herunterladen.